



## LAISSEZ-MOI

<b>Regie</b>	Maxime Rappaz
<b>Mit</b>	Jeanne Balibar, Thomas Sarbacher, Pierre-Antoine Dubey, Véronique Mermoud
<b>Land, Jahr</b>	CH, FR, BE, 2023
<b>Kinostart</b>	14.03.2024
<b>Format, Dauer</b>	Flat - 1:1.85, 93 Minuten
<b>Suisa-Nr.</b>	1018.456
<b>Homepage</b>	<a href="https://frenetic.ch/de/katalog/detail/laissez-moi-1230/">https://frenetic.ch/de/katalog/detail/laissez-moi-1230/</a>

Der erste Spielfilm von Maxime Rappaz ist eine zarte und subtile Romanze, die von Jeanne Balibar wunderbar getragen wird.

### Inhalt

Jeden Dienstag geht Claudine, eine hingebungsvolle Mutter, in ein Berghotel, um sich dort mit Männern auf der Durchreise zu treffen. Als einer von ihnen beschliesst, seinen Aufenthalt für sie zu verlängern, wird Claudines Alltag auf den Kopf gestellt und sie ertappt sich dabei, wie sie von einem anderen Leben zu träumen beginnt.

### Festivals

Prix du Cinéma Suisse 2024 - nom. Bester Spielfilm  
 Acid Cannes 2023 - Official Selection  
 Zurich Film Festival 2023 - Fokus Competition, Special Mention  
 Vancouver International Film Festival 2023 - Audience Award

### Pressestimmen

«Laissez-moi» ist ein Emanzipationsstück von berückender Poesie, erzählt in märchenhaften Bildern.  
*KULTURTIPP*

Faszinierend und fesselnd.  
*TRIBUNE DE GENEVE*

Der Spielfilm strahlt eine grosse Behutsamkeit und Stärke aus.  
*LE MATIN DIMANCHE*

Der Staudamm Grande-Dixence im Val d'Hérens wird im Film zu einer eigenständigen Figur.  
*CINEMAN*

Man betrachtet die weichen, malerischen Bilder von Maxime Rappaz, der besonders auf die Texturen achtet, so als würde man eine Hand über ein Kleid aus Seide und Metall gleiten lassen.  
*LE MONDE*